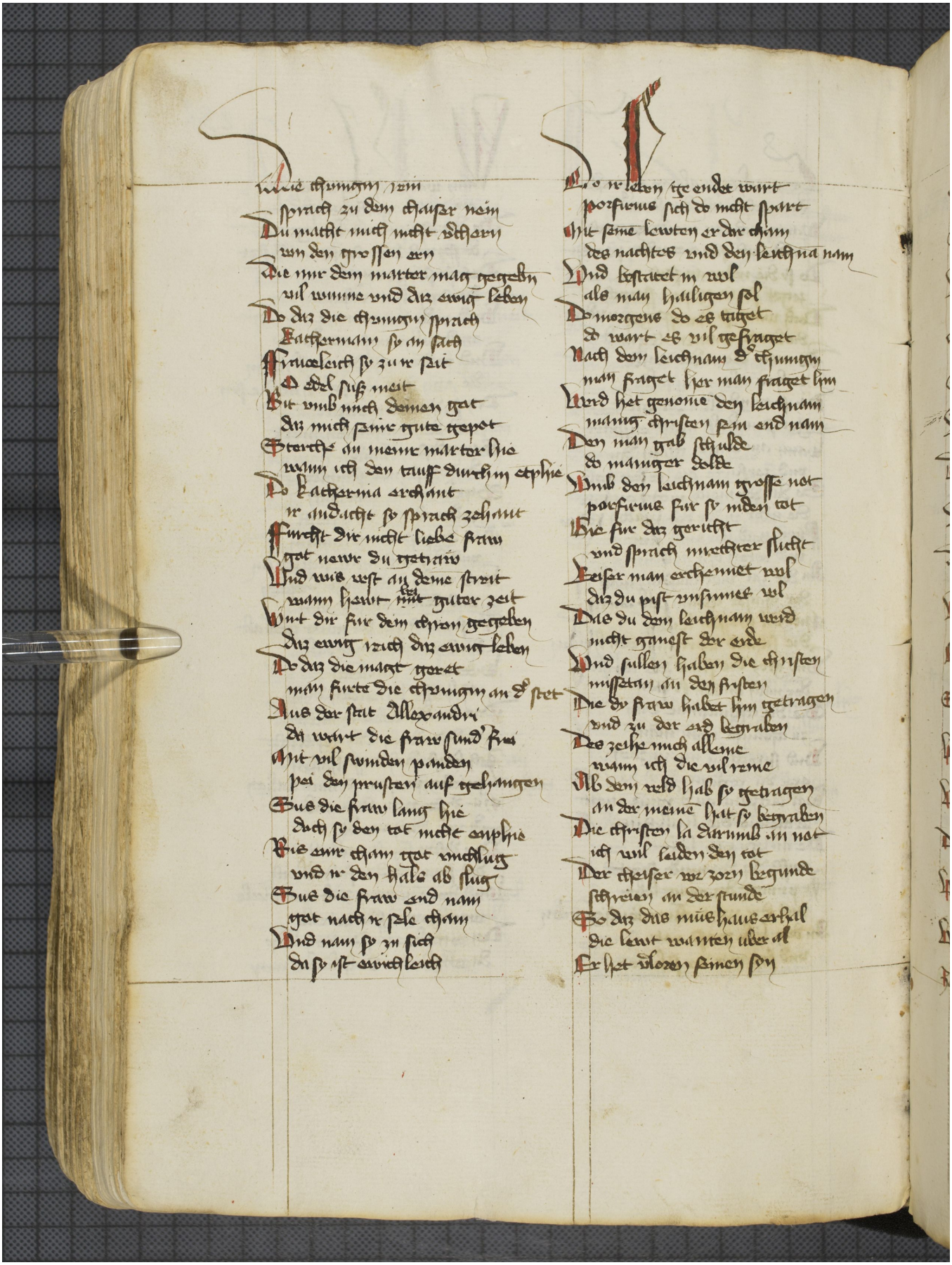
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Die schumgin zem
sprach zu dem schaiser nein
Du maht mich nicht erscharen
wan den grossen ein
Die mir dem marter mag gegeben
vil wunne vnd diz ewig leben
Do diz die schumgin sprach
Katherina sy an sach
Fruecleich sy zu ir sait
O edel suiß meit
Bit vmb mich demen got
diz mich sunic gute gepot
Starcks du meine martor sie
wann ich den tauff durch in erphie
Do Katherina erchant
ir andacht sy sprach zehant
Furcht dir nicht liebe frau
got newr du getrau
Vnd wis vest an deme strait
wann sparst mit gutter zeit
Vnt dir fur dem schrien gegeben
diz ewig reich diz ewig leben
Do diz die magt geret
man furte die schumgin an d' stet
Aus der stat Alexandri
di weret die frau sund' fri
Mit vil swinden peinden
pei den prusten auf gehangen
Sus die frau lang sie
doch sy den tot nicht erphie
Sie ewr scham got vnchlug
vnd ir den hals ab slug
Sus die frau end nam
got nach ir sele cham
Vnd nam sy zu sich
di sy ist ewich leich

Do ir leben zu endet wart
porfirius sich do nicht spart
Mit sune lewten er der cham
des nachtes vnd den leichna nam
Vnd bestraict in wol
als man heiligen sol
Do morgens do es taget
do wart es vil gesaget
Nach den leichnam d' schumgin
man fraget ser man fraget him
Wird het genome den leichnam
maning christen sein end nam
Den man grab schulde
do manger dolde
Vmb den leichnam grosse not
porfirius fur sy nider tot
Die fur diz gerichst
vnd sprach mechter sichst
Keiser man erchennet wol
diz du pist vnsinnet wol
Dis du den leichnam werd
nicht ganest der erde
Vnd sullen haben die christen
misstan an den fristen
Die di frau haiet him getragen
vnd zu der erd begraben
Des zeihe mich allene
wann ich die vil reine
Ab dem weld hab sy getragen
an der meine hat sy begraben
Die christen sa dirumb in not
ich wil leiden den tot
Der keiser we zorn begunde
schreien an der stunde
Do diz dis müshaus erhail
die leut wunten uber al
Er het vlozen sinen sey